

Die besten Handwerker der Region



Freude nach einer spannenden und informativen Preisverleihung: Die Jury und die Gewinner des Sparkassen-Handwerkspreises 2013.

Fotos: Kreissparkasse

Mutig, kreativ, kundenorientiert

HEILBRONN Sparkassen-Handwerkspreis rückt Branche ins Rampenlicht

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul

Sie stehen oft im Schatten der großen Industriebetriebe, die Verbraucher nehmen vor allem dann von ihnen Notiz, wenn sie einen brauchen und keinen bekommen – und in der großen Politik haben sie es schwer, eine Lobby zu finden. Die Rede ist von den Handwerkern, ohne die in Deutschland gar nichts ginge.

Um die Wirtschaftsmacht von nebenan, wie die Branche für sich selbst wirbt, ins rechte Licht zu rücken, hat die Kreissparkasse Heilbronn (KSK) vor vier Jahren den Sparkassen-Handwerkspreis ins Leben gerufen. „Wir wollen dem Handwerk eine Plattform bieten“, sagte Matthias Peschke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse. Er ist zudem wie die anderen Jury-Mitglieder Ulrich Bopp, Präsident der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Kreishandwerksmeister Ralf Rothenburger, Landrat Detlef Piepenburg und Uwe Ralf Heer, Chefredakteur der *Heilbronner Stimme*, überzeugt davon, dass der Preis eine positive Imagewirkung für die siegreichen Betriebe mit sich bringt.

Zum dritten Mal wurde der mit 15000 Euro dotierte Preis am Donnerstagabend in der KSK „Unter der Pyramide“ verliehen. 370 Besucher konnten sich bei der kurzweiligen

Gala, die Sami Sokkar locker und souverän moderierte, von der Kreativität des regionalen Handwerks überzeugen. Mehr als 80 Betriebe hatten sich für den Preis beworben oder wurden von Kunden oder Mitarbeitern vorgeschlagen, 38 Betriebe schafften es schließlich in die Endauswahl. Erstmals oblag die Entscheidung nicht alleine der Jury – 4000 Teilnehmer gaben beim Online-Voting die Stimme für ihren Favoriten ab. In kurzen, pffifigen Spielfilmen der Kolping Schule für Gestaltung Heilbronn präsentierten sich die nominierten Betriebe.

In der Kategorie **Existenzgründung/Betriebsübernahme** siegte die Heilbronner AH-Stuck GmbH. Gründer Axel von der Herberg hat ein neues Herstellungsverfahren entwickelt, mit dem er Stuckproduk-

te konkurrenzfähig gegenüber Plastikprodukten machen möchte. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Akribie, mit der Axel von der Herberg sein Geschäftsmodell und sein Herstellungsverfahren entwickelt und vorangetrieben hat.

Der zweite Platz ging an die Ebert Schreinerei & CNC-Technik aus Heilbronn, die Tobias Ebert 2012 gegründet hat. Die auf Saunabau spezialisierte Firma Paul Bemberg aus Brackenheim belegte den dritten Platz. Andreas Paul Wüllner hat den traditionsreichen Betrieb 2012 übernommen.

In der Kategorie **Innovation/Kreativität** konnte sich die Schokoladenmanufaktur Schell aus Gundelsheim über den 1. Preis sowie 2500 Euro und die Bronzeskulptur von Gunther Stilling freuen. Vor al-

lem die Verbindung von Schokolade und Wein – das patentierte „Essigschleckerle“ schaffte es gar ins Guinness-Buch der Rekorde – beeindruckte die Jury. Die Bäckerei Johannes Hirth aus Bad Friedrichshall, die bereits 2010 in der Kategorie **Service/Marketing** hatte der Lauffener Büro-Spezialist 3 b IDO die Nase vorn. Geschäftsführer Jörg Scholz setzt nicht nur auf Büromöbel aus eigener Produktion, sondern bietet den Kunden nach Ansicht der Jury einen Komplettservice aus einer Hand mit ungewöhnlich langen Garantien an. Die Schreinerei Ihle aus Neckarsulm schaffte es dank ausgeprägter Kundenorientierung auf Platz zwei. Rang drei wurde gleich zwei Mal vergeben: an den „Slow Baker“ Markus Hönnige aus Weinsberg und an den Heizungs-Sanitär-Klima-Fachbetrieb Scholl aus Ellhofen.

Den erstmals von der *Heilbronner Stimme* verliehenen **crossmedialen Sonderpreis** im Wert von 3000 Euro erhielt die Schreinerei Ihle. Der Betrieb überzeugt mit einem originellen Internetauftritt und stellt beim Marketing bewusst die Mitarbeiter in den Mittelpunkt.

Handwerkspreis

Das Preisgeld ist nicht das Wichtigste beim Sparkassen-Handwerkspreis. Natürlich nehmen die Sieger die 2500 Euro, die 1000 Euro für den zweiten Platz und die 500 Euro für Rang drei gerne mit. Doch entscheidender für die Betriebe ist die **Würdigung** ihrer Arbeit, das wurde auch am Donnerstagabend in der Kreissparkasse wieder deutlich. Die geehr-



ten Handwerker und ihr Anhang genossen das ungewohnte Rampenlicht und feierten ausgelassen bis nach Mitternacht. Bleibende Erinnerung sind die Skulpturen des Güglinger Künstlers Gunther Stilling. jüp